

Unsere Leistungen für Sie im Überblick

Zahnmedizinische Behandlungen

- Prophylaxe und professionelle Zahnreinigung
- Alternativen zum Amalgam
- ganzheitliche Parodontosebehandlung
- DNS Untersuchungen
Erkennung von Parodontitiseikemen
- Implantatzahnersatz nach dem Vorbild der Natur
- Zahnästhetik und Zahnkosmetik: hochwertige Kunststofffüllungen, Keramikeinlagefüllungen, Veneers, Bleaching
- Behandlung von Kiefergelenkserkrankungen
- Kieferorthopädie, Vorsorge nicht nur im Kindesalter
- Zahnersatzreinigungen

Unser Praxis-Service für Sie

- **Umfassende Patientenberatung**
- **Kooperation mit den Anästhesisten im Haus**
- **Enge Zusammenarbeit und individuelle Betreuung**
durch das Dentallabor **Impladent** vor Ort
- Hausbesuch
- Eltern- und Schwangerenberatung
- Terminerinnerungs-Service
- Patientenfreundliche Behandlungszeiten
- Notfallterminmanagement

Praxisanschrift:

Steeler Str. 402
45138 Essen
Tel.: 0201 / 265746
Fax: 0201 / 256212

Steeler Str.160
45138 Essen
Tel.: 0201 / 287351

eMail: info@zahnaerzte-beermann.de
www.zahnaerzte-beermann.de

Parodontalerkrankungen

Zahnarzt
Dr. Kai Beermann

Zahnärztinnen
G. Benny-Beermann
I. Vollrath-Schreckenber
T.Goitowski



Parodontalerkrankungen mit besonderem Bakterienbefall

Menschen, die mit dreißig Jahren alle Zähne verloren haben.

Jugendliche, bei denen schon mit 16 Jahren die ersten bleibenden Zähne stark gelockert sind und ausfallen.

- **Gibt es das wirklich?**
- **Die müssen ja katastrophal schlecht die Zähne geputzt haben? Stimmt das?**

Nein, denn sie leiden unter einer besonderen Form der Parodontalerkrankung.

8 sehr aggressive, anaerobe Bakterienarten und zwar:

Actinobacillus actinomycetemcomitans
Porphyromonas gingivalis
Prevotella intermedia
Bacteroides forsythus
Campylobacter recta
Treponema denticola
Fusobacterium nucleatum
Eikenella corrodens

zerstören in recht kurzer Zeit den Zahnhalteapparat aller oder auch nur einzelner Zähne. Bei einer Gesamtlänge des Zahnhalteapparates von ca. 20 mm pro Zahn kann mit einem Abbau von 2-3 mm pro Jahr gerechnet werden, d. h. nach 6 Jahren fallen die Zähne aus.

Wissenschaftlich werden diese Erkrankungen als **rasch fortschreitende Erwachsenenparodontitis** und bei Jugendlichen und Kindern als **juvenile Parodontitis** bezeichnet.

Sie können mit einer „normalen“ Parodontaltherapie nicht unter Kontrolle gebracht werden.

Zwingend muss ein Antibiotikum eingenommen werden, welches die Keime von der Blutbahn aus bekämpft. Dieses wird nach einem Bakterientest (Elisa-Test) ausgesucht, welches die Bakterienmenge bestimmt. Gleichzeitig ist die Säuberung der Zähne in einem sehr kurzen Zeitraum oder frf in einer Sitzung notwendig.

Deshalb ist oftmals eine Therapie in Intubationsnarkose sinnvoll, da die Säuberung eines vollständigen Gebisses ca. 4 Stunden in Anspruch nimmt.

Unumgänglich ist nach der Initialtherapie ein kurzzeitiges Recall (ca. 3 Monate) mit professioneller Zahnreinigung, um optimale Mundhygieneverhältnisse zu gewährleisten.

Befolgt man dieses Therapiekonzept, so ist nach unserer Erfahrung eine stabile Mundsituation ohne starken Verlust des Zahnhalteapparates über Jahre hinweg möglich. Da es sich um eine ansteckende Krankheit handelt, ist es jedoch im Einzelfall wichtig, die Familie in das Therapiekonzept einzubeziehen.

Haben Sie auch schon als junger Mensch, Probleme mit dem Zahnfleisch, sprechen sie mit uns darüber.

Das Praxisteam wird Sie individuell und gewohnt kompetent beraten.